

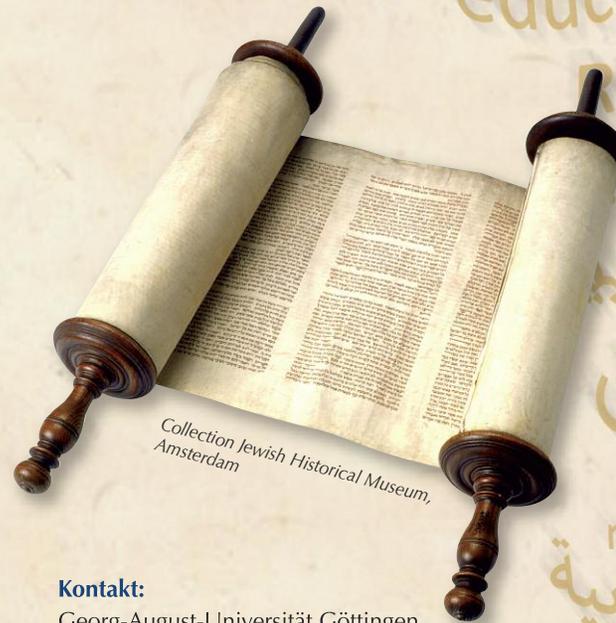
## Zwischen Exegese und religiöser Praxis:

### Heilige Texte von der Spätantike bis zum klassischen Islam

Wie gehen Angehörige verschiedener Religionen mit ihren jeweiligen »heiligen« Schriften um, und warum spricht man überhaupt von »heiligen« Texten? Wie wurden diese ausgelegt, und welche Rollen spielen sie in der religiösen Praxis? Diese und weitere Fragen betreffen sowohl die monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – als auch die griechisch-römischen religiösen Traditionen der Spätantike. Die interdisziplinäre Vortragsreihe soll darauf Antworten geben und dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den untersuchten Traditionen thematisieren. Die Vortragenden gehen auf zweierlei Arten vor. Zum einen nehmen sie die Auslegung von heiligen Texten in den Blick: Wie wird der besondere Status dieser Texte, ihre »Heiligkeit«, jeweils konstruiert und ausgehandelt? Können »heilige« Texte wie jeder andere Text mit philologischen Methoden behandelt werden, oder bedarf es dafür spezifischer Auslegungsmethoden? Was ist »heilig« – der Wortlaut oder der Sinn? Zum andern wird erörtert, wie solche Schriften liturgisch, meditativ oder intellektuell benutzt werden, d. h. wie sie in der religiösen Praxis zur Geltung kommen. Dieser Ansatz kann gerade für die monotheistischen Religionen, die oft verkürzend auch »Buchreligionen« genannt werden, neue Blickwinkel eröffnen. Auf diese Weise bietet die Vorlesungsreihe dem Besucher die Möglichkeit, neue Aspekte altbekannter Schriften kennenzulernen und gleichzeitig etwas über die unterschiedlichen religiösen Riten und Praktiken zu erfahren.

## Das Courant Forschungszentrum EDRIS

Das Courant Forschungszentrum Bildung und Religion (CRC EDRIS) wurde 2009 aus Mitteln der Exzellenzinitiative eingerichtet. Hier erforschen Vertreter der Theologischen und der Philosophischen Fakultät die Entwicklung des Spannungsfeldes von Bildung und Religion, beginnend mit der Philosophie der römischen Kaiserzeit (1.-4. Jh.) und über Judentum, Christentum und die spätantike Philosophie ausgreifend bis zur Epoche des klassischen Islam (10.-13. Jh.). Über die historische Forschung hinaus soll die gemeinsame Arbeit Impulse für gegenwärtige Debatten über Bildung und Religion geben und zu einem besseren Verständnis der religiösen, kulturellen und intellektuellen Entwicklungen der westlichen und islamischen Welt beitragen.



### Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen  
Courant Forschungszentrum EDRIS  
Dr. Monika Winet  
Nikolausberger Weg 23  
37073 Göttingen  
Tel. +49 551 39-10836  
Fax +49 551 39-10860  
edris@uni-goettingen.de  
www.uni-goettingen.de/crc-edris

Öffentliche Vortragsreihe  
des Courant Forschungszentrums EDRIS

Zwischen Exegese und  
religiöser Praxis:

# Heilige Texte von der Spätantike bis zum klassischen Islam

Wintersemester 2013/2014

Montag, 18.15 Uhr

Paulinerkirche,

Papendiek 14

Zwischen Exegese und religiöser Praxis:

# Heilige Texte von der Spätantike bis zum klassischen Islam

28. Oktober 2013

**Christoph Uehlinger (Zürich)**

»Skripturalismus« aus der Sicht einer vergleichenden Religionsgeschichte

4. November 2013

**Maren Niehoff (Jerusalem)**

Biblisches Gesetz und praktische Ethik in Hellenistischen Judentum

11. November 2013

**Florian Wilk (Göttingen)**

Alles neu!? Schriftauslegung und Christusglaube im Neuen Testament

18. November 2013

**Hans-Jürgen Becker (Göttingen)**

»Mit deiner ganzen Seele:  
Das »Höre Israel« im rabbinischen Judentum

25. November 2013

**Michael Erler (Würzburg)**

Platons Dialoge als »heilige Texte«?  
Altes Wissen und »anagogische« Exegese platonischer Dialoge in der Kaiserzeit

2. Dezember 2013

**Alfons Fürst (Münster)**

Exegese als Lebensform. Christliche Paideia und Psychagogie bei Origenes

9. Dezember 2013

**Heike Behlmer (Göttingen)**

Die Bibel im koptischen Mönchtum der Spätantike

16. Dezember 2013

**Ulrike Egelhaaf-Gaiser (Göttingen)**

Schatzkammer des Wissens und pagane Bibel:  
Vergilverehrung in der Spätantike

6. Januar 2014

**Hedwig Röckelein (Göttingen)**

Lectio divina: wie lasen Frauen die Bibel im Früh- und Hochmittelalter?

13. Januar 2014

**Dmitrij Bumazhnov (Göttingen)**

Der Mensch in der Schule Gottes:  
die Erschaffung der Welt nach Barḥadḥsabba 'Arbaya (Ostsyrien, 6. Jh. n. Chr.)

20. Januar 2014

**Mouhanad Khorchide (Münster)**

Der schriftliche und rezitierte Koran als Teil des islamischen Ritus

27. Januar 2014

**Harald Motzki (Nimwegen)**

Die Rolle der Prophetenüberlieferung (Hadith) im Islam

3. Februar 2014

**Angelika Neuwirth (Berlin)**

Exegese im Koran – Exegese zum Koran: Textpolitik unter wechselnden politischen Voraussetzungen



Folchart-Psalter (P. Ochsenbein (Hg.), Das Kloster St. Gallen im Mittelalter, Darmstadt 1999, S. 42)

Bayerische Staatsbibliothek München, Cod. graec. 304, fol. 35r